



## Antrag

der Abgeordneten des SSW

### **Deutsch-dänisches Rahmenabkommen über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich**

Der Landtag wolle beschließen:

Der schleswig-holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, sich für ein deutsch-dänisches Rahmenabkommen über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich einzusetzen. Das Rahmenabkommen sollte u.a. folgende Ziele beinhalten:

- Sicherstellung eines besseren und schnelleren Zugangs der Bewohner des Grenzlandes zu qualitativ hochwertigen Gesundheitsleistungen.
- Entwicklung eines gemeinsamen Versorgungsangebots im deutsch-dänischen Grenzgebiet durch die gemeinsame Planung der Kapazitäten.
- Gewährleistung einer grenzüberschreitenden notfallmedizinischen Versorgung.
- Förderung des Austauschs zwischen dem Gesundheitspersonal beider Länder.

Begründung:

Trotz gemeinsamer Nutzung des Rettungshubschraubers, grenzüberschreitender Geburtshilfe und Krebstherapie gibt es zwischen Deutschland und Dänemark kein Rahmenabkommen, das die Gesundheitsleistungen über die Grenze hinweg absichert. Bereits seit dem 22. Juli 2005 gibt es ein Rahmenabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich. Dieses erfolgreiche Rahmenabkommen kann in der Zusammenarbeit mit Dänemark als Vorbild dienen. Die Landesregierung sollte daher umgehend auf Bundesebene initiativ werden, um ein entsprechendes Abkommen zwischen Deutschland und Dänemark zu erreichen.

Anke Spoorendonk  
für die Abgeordneten des SSW